



**MANNESMANN  
DEMAG**

Baumaschinen

## **Demag H 55 Der neue Maßstab in der 50-t-Klasse**





# Demag H 55

## Die neue Hydraulikbagger-Konzeption

Mit dem H 55 setzt Mannesmann Demag neue Maßstäbe in der 50-t-Klasse. Weiterentwickelt auf der Grundlage der seit Jahren erfolgreichen Bagger der 40- bis 50-t-Klasse. Konstruiert nach den neuesten Erkenntnissen des Baggerbaus, ausgerüstet mit modernster Technik.

Im Vordergrund stand das Bemühen, dem Baggerführer die Arbeit zu erleichtern, seinen Arbeitsplatz sicherer und angenehmer zu gestalten. Hinzu kam das Bestreben, den Bagger so leise wie möglich zu machen. Außerdem galt es,

die robuste Kraft der bewährten Hydraulik noch effektiver zu nutzen – mit dem Ziel, hohe Dauerleistungen im schweren Erdbau bzw. in der Naturstein-Gewinnung zu erreichen. Gleichzeitig sollte die Standsicherheit weiter erhöht werden. Der Wartungsaufwand wurde verkleinert und die bei Demag-Baggern sprichwörtlich hohe Verfügbarkeit weiter gesteigert.

Die neue Konzeption des H 55 wird all diesen Anforderungen gerecht.



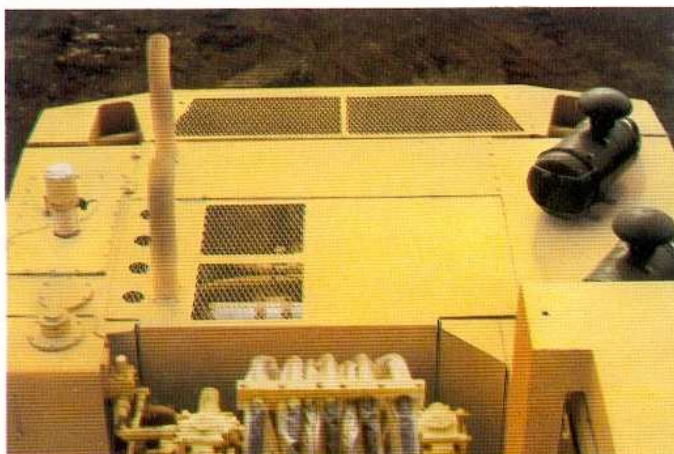
Der H 55 verfügt über eine geräumige und komfortable Fahrerkabine. Sie ist auf Gummischiene schwingungsarm gelagert und schalldämmt. Zur Ausstattung zählen:

- Großzügige Rundumverglasung und Parallel-Scheibenwischer.
- Steinschlagschutzdach in Kragarm-Konstruktion, wie seit Jahren bei Demag-Großhydraulikbaggern bewährt.
- Motorunabhängige Heizung mit Umluft oder gefilterter Frischluft, verstellbare Luftschlitze in der Kabine (Klimaanlage auf Wunsch).
- Kontroll- und Steuerungsinstrumente wie bei den Demag-Großhydraulikbaggern.
- Steuerung aller Arbeitsvorgänge mit nur 2 ergonomisch angeordneten Steuerhebeln und 1 Fahrhebel.



Zu den Besonderheiten des neu konzipierten Unterwagenaufbaus zählen einmal die großdimensionierte, außenverzahnte, dreireihige Rollendrehverbindung mit dem robusten, außen installierten Antriebsrad. Und zum anderen die mit nichtmetallischen Gleitringen ausgerüstete Drehdurchführung. Die Vorteile sind:

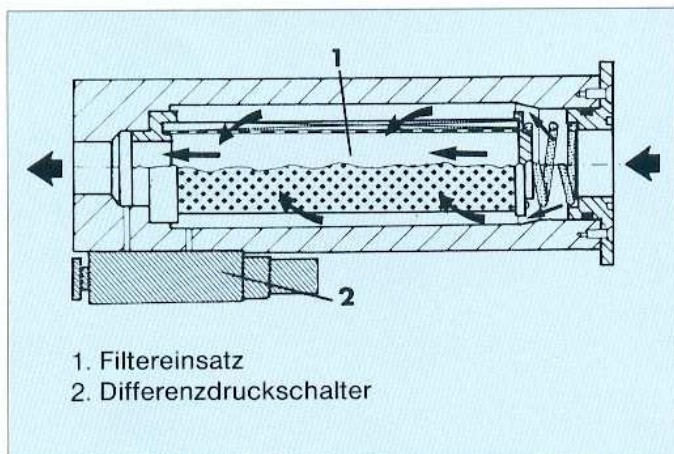
- Gut zugängliche Schmierstellen und leicht zu wartende Zahnflanken der Rollendrehverbindung.
- Zahnflanken ausgelegt für hohe Drehmomente, gut überwachbar.
- Sinnvolle Anordnung des Drehwerksgetriebes zur Rollendrehverbindung.



Der Motor- und Pumpenraum des H 55 ist rundum schalldämmend isoliert.

- Die mit einer Hubunterstützung ausgerüstete Klappe hat eine schalldämmende Auskleidung.
- Unter dem Oberwagen sind im Motor-/Pumpen-Bereich schalldämmende Bleche angeordnet.
- Luftansaugeräusche werden durch schalldämmende Auskleidung des Ansaugraums und indirekte Luftführung gedämpft.





Das kraftvolle Antriebs- und Pumpenaggregat des H 55 hat sich seit Jahren bewährt. Ein vorgespannter Hydrauliköltank ist wegen der kurzen Saugleitungen und der hohen Fördervolumina nicht erforderlich.

Das Hydrauliksystem des H 55 zeichnet sich aus durch:

- Neue, wartungsfreundliche Steuerblöcke mit geringen Durchflußwiderständen.
- Leicht einstellbare, auf der Schlauchleiste montierte Senkdrosseln für Ausleger, Stiel und Tieflöffel.
- Kurze Leitungen mit großen Nennweiten und einem dementsprechend hohen Wirkungsgrad.
- Hochdruck-Hydraulikölfilter zur Erhöhung der Betriebssicherheit.

Der H 55 verdankt seine hohe Leistung der günstigen Kinematik und der optimalen Schaufelform. Diese in Verbindung mit den hohen Reiß- und Knippkräften begründen seine Überlegenheit.

Durch die verbesserte Einrichtung wird ein größerer Löffelwinkel von  $-30^\circ$  bis  $+145^\circ$  erreicht. Das gewährleistet größere Schaufelfüllungen und noch bessere Grabpositionen.



Größerer Löffelwinkel – von  $-30^\circ$  bis  $+145^\circ$ ,  
für bessere Grabpositionen und optimale Schaufelfüllungen

Sicheres Arbeiten  
durch Steinschlag-Schutzdach  
in Kragarm-Konstruktion

Schalldämmend gekapselter  
Motor- und Pumpenraum  
vermindern die Umweltbelastung

Besseres Sichtfeld  
durch Frontscheibe  
mit Parallel-Scheibenwischer  
und Scheibenwaschanlage

Bequeme Kabine,  
schwingungsarm gelagert,  
schallgedämmt –  
für ermüdungsfreies Arbeiten

Größere Losbrechkraft  
– 220 kN mit Standard-  
Tieföffel-Einrichtung

Längeres Fahrwerk  
mit größerer Auflagefläche  
und geringerem Bodendruck  
erhöhen die Standsicherheit

Unterwagen in stabiler Kastenbauweise,  
zu einer Einheit geschweißt

## Technische Daten

### Motor

DEUTZ F 10 L 413 F	
Luftgekühlter 10-Zyl.-4-Takt-V-Dieselmotor	
Motorleistung DIN 70 020 bei 2300 1/min	216 kW (294 PS)
eingestellte Leistung bei 2150 1/min	188 kW (256 PS)
Inhalt des Kraftstoffbehälters	500 l
Kraftstoffverbrauch	ca. 33 l/h
Motorölverbrauch	ca. 0,38 l/h
Elektrische Anlage	24 Volt

### Hydraulikanlage

Axialkolben-Doppelpumpenaggregat, summerleistungs- geregelt; nicht vorgespannter Hydrauliktank	
Arbeitsdruck	300 bar
Pumpenfördersystem	2 x 282 l/min
Inhalt des Hydrauliktanks	570 l
Gesamtölmenge	750 l
Ölkühler	Alukühler

### Kräfte

<b>Tieföffel</b>	
Reißkraft	210 kN
Losbrechkraft	184 kN
<b>Klappschaufel</b>	
Vorstoßkraft	330 kN
Losbrechkraft am Schaufelzahn	315 kN

### Gewichte

Grundgerät mit 700 mm Bodenplattenbreite	ca. 42,3 t
TL mit Monoblock	ca. 52,2 t
Klappschaufleinrichtung 3,3 m <sup>3</sup>	ca. 54,7 t

### Bodendruck

	Tieföffel	Klappschaufel
Kettenbreite: 500 mm	1,13 Kp/cm <sup>2</sup>	1,19 Kp/cm <sup>2</sup>
600 mm	0,94 Kp/cm <sup>2</sup>	0,99 Kp/cm <sup>2</sup>
700 mm	0,81 Kp/cm <sup>2</sup>	0,85 Kp/cm <sup>2</sup>

### Geschwindigkeiten

Fahrgeschwindigkeit	2,2 km/h
Drehgeschwindigkeit	7,4 1/min
Steigfähigkeit	80 %

### Zusatzeinrichtungen

Klimaanlage, in die Kabine integriert. Zweiter Scheibenwischer für untere Scheibenhälfte. Radio. Spezial-Baggerfahrersitz. Kettenführung im Turasbereich. Spezialbeleuchtung für Nachteinsatz mit 100-W-Halogencheinwerfer. Automatisch wirkende, mechanische Fahrwerks-Feststellbremse. Elektrische Betankungsanlage. Einsatzspezifische Bodenplatten.

### Sondereinrichtungen

Felsmeißel. Greifer. Kraneinrichtung. Magnet. Ramm- und Zieheinrichtung. Bohreinrichtung. Schrämeinrichtung. Aquadigger. Naßbagger-Einrichtung.



**Mannesmann Demag Baumaschinen**

Postfach 18 03 61 · Buscherhofstraße 10  
D-4000 Düsseldorf 13  
Tel. (0211) 7109-1 · Telex 8582 703